

Glückwünsche von Bachelor und Miss Germany

20 Jahre Patricio Travel: Mit Tennis- und Fitnessreisen auf der Erfolgsspur – Gäste aus der Türkei konnten nicht anreisen

Von Wolfgang Lampelsdorfer

Festlicher Galaabend im „Waldschloss“: Der Präsident des Deutschen Tennis Bunds sowie Präsidenten von vier Landesverbänden haben bei einer glamourösen, von „Bachelor“ Oliver Sanne moderierten Gala „Patricio Travel“ zum 20. Geburtstag gratuliert. Das Passauer Unternehmen ist mit bis zu 18 000 Kunden pro Jahr inzwischen europaweit ein Marktführer bei Tennis- und Fitnessreisen.

Das war eine Begrüßung mit Stil: Oliver Sanne, bekannt als „TV-Bachelor“ und Mister Germany 2014, überreichte zusammen mit Vivien Konca, Miss Germany 2014, am Eingang zum „Waldschloss“ Rosen an die Gäste – Firmenpartner und treue Kunden, die aus ganz Deutschland zum zweitägigen Event in Passau angereist waren. Kleiner Wermutstropfen: Die Gäste aus der Türkei – Patricio Travel betreibt dort in enger Kooperation mit den Ali Bey Hotels und Resorts vier seiner fünf Camps – hatten wegen der Flughafensperren als Folge des Putschversuchs nicht einfliegen können, sie richteten telefonisch viele Grüße aus.

Firmenchef Wolfgang Riedl erinnerte an die Anfänge seines Unternehmens, eine Kooperation mit einer Hotelanlage im türkischen Belek bei Antalya. Mit drei Mitarbeitern startete die Firma, heute sind es über 100, die den 36 Premium Partnern, darunter der Deutsche Tennis Bund und der Verband Deutscher Tennislehrer (VDT), maßgeschneiderte Sporterlebnisse bieten. Thomas Kosinski, ehemaliger Chefredakteur des „Tennismagazin“, schwärmte von der Anlage im türkischen Manavgat mit 60 Tennisplätzen und sportlicher Rundumbetreuung, würdigte „Mut und Beharrlichkeit“, mit denen



Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum: Robert Hampe, Präsident des Westfälischen Tennisverbands (v.l.n.r.), Gottfried Schumann, Präsident des Niedersächsischen Tennisverbands, Wolfgang Riedl, DTB-Präsident Ulrich Klaus, DTB-Vize Dr. Eva-Maria Schneider, Helmut Schmidbauer, Präsident des Bayerischen Tennisverbands, Dr. Klaus-Peter Walter, Präsident des Tennisverbands Berlin und Brandenburg, sowie VDT-Präsident Peter Schuster.

– Fotos: Lampelsdorfer

Riedl sein Unternehmen zum Erfolg geführt habe.

Glückwünsche kamen auch von den Spitzen der Tennisverbände. Der Deutsche Tennisbund, größter Tennisverband der Welt, ist seit 2012 Partner: Die Angebote seien ganz auf die Bedürfnisse engagierter Tennisspieler zugeschnitten, lobte Präsident Ulrich Klaus. 20 Events würden jährlich gemeinsam veranstaltet, Bundestrainer Peter Pfannkoch freue sich schon jetzt auf den nächsten Aufenthalt. VDT-Präsident Peter Schuster überreichte Riedl, der selbst lizenzierte Tennislehrer ist, die silberne Ehrennadel des Verbands. Für den Bayerischen Tennis Verband gratulierte Präsident Helmut Schmidbauer, für „Tennis Europe“ Managerin Nadja Koran.

Im musikalischen Rahmenprogramm machte der „Hot Sax Club“ seinem Namen alle Ehre: Die Münchner Damenband bot auf ihren Saxofonen nicht nur flotte Jazzstandards, sondern machte in wechselnden Kostümen auch optisch seinem Namen alle Ehre. Wolfgang Riedl, selbst Geschädigter beim Katastrophenhochwasser in Passau, sorgte dafür, dass trotz aller Feierlaune die Menschen nicht vergessen werden, die derzeit um ihre Existenz kämpfen. Eine gut bestückte Tombola unterstützte die PNP-Fluthilfe. Höhepunkt war die Versteigerung des signierten Thomas-Müller-Trikots aus dem EM-Spiel gegen Italien, das sich nach heftigem Bietergefecht schließlich Wirt Hans-Christoph Haas sicherte.



Empfang mit Rosen: Vivien Konca und Oliver Sanne.

NACHGEFRAGT

Oliver Sanne war nicht nur Mister Germany 2014 und TV-Bachelor des Jahres 2015, sondern hat auch einen entsprechenden akademischen Grad im Fach Fitnessökonomie. Liert er mit Miss Germany 2014 Vivien Konca. Im PNP-Kurzinterview verrät er, warum er jetzt wieder mehr Zeit für seine persönliche Fitness hat.

Herr Sanne, Ihre Eindrücke aus Passau?

Oliver Sanne: Ich war schon mal in meiner Bachelorzeit auf Discotour hier – da kommen die Mädels und freuen sich, wenn sie die Leute vom Fernsehen sehen. Vivien und ich waren damals frisch zusammen. Viel gesehen habe ich von der Stadt noch nicht: Bis jetzt musste ein Blick aus dem Auto reichen.

Sie sind zum einen Fitness-trainer, zum anderen TV-Berühmtheit. Wie teilt sich das im Arbeitspensum auf?

Ganz einfach. Während der Woche arbeite ich in meinem Beruf, an Wochenenden nehme ich gerne Einladungen zu Aktionen und Veranstaltungen wahr.

Wie halten Sie sich selbst fit?

Ich muss gestehen, ich war schon mal besser in Form. Aber das wird ja demnächst besser, weil ich mehr Zeit habe. Ich arbeite in Düsseldorf, und Vivien hat jetzt eine Stelle als Moderatorin bei Pearl TV und ist dazu in Freiburg. Da muss ich wohl die nächste Zeit ohne Schokolade ins Bett.